

drücker Stelle steht ein Deutscher, und zwar Konrad Freu...

Zuversicht bei unseren Turnerinnen

Die Stimmung unter den deutschen Turnerinnen war natürlich ganz groß. Und so gingen sie auch heute früh...

Die unterschiedlich das Turnen der Turnerinnen doch wirkt, nachdem man zwei Tage lang unsere prachtvoll ge...

Ein Reiterstabilon entstand über Nacht

Auf dem großen Platzfeld ist über Nacht ein Reiterstabilon entstanden. Dort wurden Punkt 7 Uhr die Nationen...

Das Kunstspringen der Schwimmerinnen entschieden

Am Dienstag beschlossen die Männer ihr Kunstspringen und heute waren die Frauen an der Reihe. Da war schon...

Beim 100-Meter-Rückenschwimmen

Sam Schleich (Deutschland) in seinem Vorlauf auf den zweiten Platz, Schwarz (Deutschland) auf den dritten Platz...

Reford, den der bekannte amerikanische Weltrekordmann...

In der Viermal-100-Meter-Staffel der Frauen

traf Deutschland im zweiten Vorlauf auf Holland, Japan, Dänemark. In diesem sehr schweren Vorlauf...

Der heutige Vormittag brachte wieder eine Fülle von Ereignissen und Erfolgen, wenn auch bei den Turnerinnen...

Eine scharfe Kontrolle der Eintrittskarten wird jetzt vorgenommen und vor allen Dingen auch der Olympiaplatz...

Freundliche Begrüßung Ribbentrops in England

London, 12. August.

Die Ernennung Herrn v. Ribbentrops zum deutschen Votschalter in London wird von der englischen Vorkonferenz...

Die „Times“ erklären, es gebe keinen markanteren Vertreter des modernen Deutschlands und des Nationalsozialismus...

Er kommt für einen längeren Aufenthalt nach England, wobei er über zahlreiche günstige Voraussetzungen für einen diplomatischen Erfolg verfügt...

Unter der Überschrift „Ein willkommen Votschalter“ schreibt „Daily Mail“, daß der Führer eine kluge Wahl getroffen habe...

Der „Daily Telegraph“ nennt die Ernennung ein gutes Omen für den Zusammenritt und der schließlichen Erfolg der geplanten Plankonferenzen...

Die Wahl eines Vertreters, der die Gedankengänge seines Führers kenne...

Eine „Bronzene“ für Deutschland im Segeln

Miel, 12. August.

Im Rudersportwettbewerb der 8-Meter-Klasse zwischen Norwegen und Deutschland...

SS „Sindenburg“ erhält mehr Kabinen

Frankfurt a. M., 12. August.

Auf den verschiedenen Frachtern, die das Luftschiff „Sindenburg“ nach Nord- und Südamerika...

Man wird zu den 25 Passagierkabinen mit 50 Betten acht neue Kabinen mit zusammen 16 Betten schaffen...

Paris horcht auf

Paris, 12. August.

Die Ernennung von Ribbentrops zum Votschalter in London wird in den bisher vorliegenden Pariser Presseberichten...

Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Herald“ schreibt, daß die letzte vorliegende Ernennung...

Der „Figaro“ schreibt, man dürfe die Wichtigkeit dieser Ernennung in einem Augenblick...

Der Berliner Berichterstatter des „Journal“ schreibt, durch die Ernennung seines außerpolitischen Ratgebers...

Der Berliner Berichterstatter des „Tour“ meint, die Ernennung Ribbentrops nach London kennzeichne die große Wichtigkeit...

Bei einer Schlepperrede in Le Havre waren vor einigen Tagen Differenzen mit den Mannschaften...

Notiz Fahren über Le Havre

Paris, 12. August.

Bei einer Schlepperrede in Le Havre waren vor einigen Tagen Differenzen mit den Mannschaften...

Sellenforscher tagen in Kopenhagen

Kopenhagen, 11. August.

Im festlich geschmückten Reichstagsaal des Schlosses Christiansborg in Kopenhagen fand die Eröffnung...

Der Präsident der diesjährigen Tagung, Dr. med. Albert Hiltner, Direktor des Biologischen Instituts Kopenhagen...

Ungefähr 200 Teilnehmer von 22 verschiedenen Ländern sind auf dem Kongress erschienen. Es sind Vertreter der verschiedensten Wissenschaften...

Ein besonderes Ereignis bedeutet die Durchführung eines künstlichen Herzens durch den weltberühmten Wissenschaftler und Nobelpreisträger Dr. Alexis Carrel...

Von der Filmbühnenausstellung in Venedig

Es ist damit zu rechnen, daß etwa am 19. und 20. August die ersten deutschen Filme in Venedig vorgeführt werden können...

der Verwaltungsrat der Fédération Internationale des Associations de Cinéastes werden am 19. und 20. August...

Zur Durchführung der deutschen Filme gelegentlich der großen Internationalen Filmbühnen-Ausstellung Venedig...

Deutsche Schriftkunst in der Dresdener Kunstgewerbebibliothek

Wenn ein gutes Buch — sei es ein wissenschaftliches oder ein schöneres — festgehalten und bewahrt ist...

Das Empfinden für diesen wichtigen Teil der Buchgestaltung lebendiger zu machen, daß sich eine besondere Ausbreitung in der staatlichen Kunstgewerbebibliothek...

graphische Arbeiten, an denen wir die frühzeitig selbständige Entwicklung des Künstlers nachprüfen können.

Seine ersten Arbeiten um 1904 fanden noch durchaus in der Wirkungszeit des Jugendstils. Weib zeigt schon in diesen frühen Arbeiten nicht nur eine wohlthuende selbständige Verdringung...

Diese, wie spätere Arbeiten des hervorragenden Schriftkünstlers, offenbaren einen tiefen Sinn für die Formwerte und die Schönheiten unserer deutschen Schriften...

Die in der Ausstellung sonst gezeigten Bücher, Denkschriften, Umschläge für Zeitschriften und ähnliches betonen, daß auch bis in den heutigen Tag der Künstler...

Der Besuch der Ausstellung sollte deswegen jedem, der jemals etwas liest, in noch höherem Maße aber jedem Angehörigen der „Schwarzen Kunst“ empfohlen sein.

Zeitgenössisches Musikleben in Bad Godesberg

Der Baderort Godesberg am Rhein veranfaßt in der Gemeinschaft mit der NS-Kulturgemeinde am 6. und 7. September...



Trauerfeier

Am Dienstag Palmes geschied der Geburtsort Dresden, Oberstlieutnant der Kaiserlichen Armee...

Der Aufg...

Die Ernennung von Ribbentrops zum Votschalter in London wird in den bisher vorliegenden Pariser Presseberichten...

Der Aufg...

Die Ernennung von Ribbentrops zum Votschalter in London wird in den bisher vorliegenden Pariser Presseberichten...

Der Aufg...

Die Ernennung von Ribbentrops zum Votschalter in London wird in den bisher vorliegenden Pariser Presseberichten...

Kreuzlan...

Die Ernennung von Ribbentrops zum Votschalter in London wird in den bisher vorliegenden Pariser Presseberichten...

Auch bei den Frauen alle Medaillen an USA

Amerikas Springkunst triumphiert

Zum zweiten Male wurden am Mittwoch die olympischen Schwimmwettkämpfe im bis auf den letzten Platz gefüllten Schwimmstadion mit den Darbietungen hoher Springkunst eröffnet. Die Frauen kämpften im Kunstspringen um den olympischen Sieg, und 20 000 Menschen verfolgten voller Spannung die großartigen Leistungen.

Wie bei den Männern, war USA auch bei den Frauen tonangebend. Alle drei Amerikanerinnen, Margie Gekring als schlechteste Siegerin, ein Mädchen von 18 Jahren, und die Gewinnerinnen der übrigen Medaillen Katherine Rawls und Dorothy Pounton-Hill, die Olympiasiegerin von Los Angeles, setzten vor den übrigen Bewerberinnen die bessere Springkunst. War die Überlegenheit der Frauen aus USA auch nicht drückend, so trennte sie doch ein gewisser Abstand vor ihren Mitstreiterinnen, an deren Spitze unsere erst fünfzehnjährige Gerda Danmerlang und Olga Jensch-Jordan standen.

Die Japanerin Ojawa besetzte den sechsten Platz vor der dritten deutschen Vertreterin Susanne Heinze. Auch bei den Frauen hatte man die 16 Bewerberinnen in zwei Gruppen eingeteilt, die zunächst die Pflichtsprünge erledigten und gleich anschließend dann zur Kür antraten. Bei der Pflicht stand noch Katherine Rawls (USA) mit 42,81 Punkten an der Spitze mit nur 0,14 Punkt Vorsprung vor Margie Gekring. Als dritte folgte mit 40,72 Dorothy Pounton-Hill. Vierte war die Engländerin Glade mit 37,95 Punkten. Die drei deutschen Frauen folgten dicht zusammen, Gerda Danmerlang vor Susanne Heinze und Olga Jensch-Jordan. In der Kür gab es dann als wichtigste Verschiebung das Aufsteigen zur Spitze von Margie Gekring, die aus ihrem letzten vollendeten Sprung 16 Punkte herausholte und mit insgesamt 89,27 Punkten vor Katherine Rawls mit 88,15 Punkten den Sieg errang.

Schon in Los Angeles hatte Katherine Rawls sich mit dem zweiten Platz bescheiden müssen. Der Kampf zwischen diesen beiden Springerinnen war besonders spannend. In klarem Abstand dahinter wurde Dorothy Pounton-Hill mit 82,98 Punkten Dritte. Da die Engländerin Glade in der Kür verlagte und nur insgesamt 69,95 Punkte erreichte, fiel sie weit zurück.

Gerda Danmerlang sprang wunderbar und konnte mit 78,27 Punkten auch unsere Europameisterin Olga Jensch-Jordan (77,96) hinter sich lassen.

Die Japanerin Ojawa zeigte eine sehr hübsche Kür und kam mit 73,94 Punkten, womit sie Susanne Heinze (71,49) schlug, die in der Kür nicht so wie in der Pflicht gefallen konnte.

Die Deutschen behaupten sich

Mannschaftsprüfung im Säbelfechten

Als letzte der olympischen Festvorstellungen begann am Mittwoch das Säbelfechten mit der Mannschaftsprüfung. Wieder war der Ruppellaal der Reichs Akademie für Leibesübungen gefüllt, als die Vertreter von 23 Nationen — Brasilien trat nicht an — sich zum Kampfe rüsteten. Es wurde in sieben Gruppen gefochten.

Die deutsche Mannschaft mit Casimir, Wahl, Eisenacker und Heim schied in der Gruppe 1 im ersten Durchgang gegen Rumänien und siegte glatt mit 10:6.

Meister Casimir erledigte alle vier Besuche siegreich. Die anderen drei kamen zu je zwei Erfolgen. Sie gaben sich allerdings dabei nicht aus, um noch genügend Reserven für die nächsten Begegnungen zu haben.

In der zweiten Gruppe erreichte Oesterreich durch das Nichterscheinen von Brasilien kampflös bereits die nächste Runde. Ganz überlegen gewann Ungarn, der Olympiasieger von 1920, in Gruppe drei gegen die Dänen mit 16:0.

Von den übrigen Mannschaften siegte die Tschechoslowakei in Gruppe 4 mit 11:5 über Griechenland, Holland in Gruppe 5 mit 13:8 über Chile. Das gleiche Ergebnis holte Frankreich in der Gruppe 6 gegen Kanada heraus. In der gleichen

Medaillen errangen:

Land	Gold	Silber	Bronze
Deutschland	18	18	25
USA	18	14	7
Finnland	6	6	6
Schweden	6	5	8
Ungarn	6	1	2
Frankreich	5	5	4
Italien	6	4	5
England	4	6	2
Japan	4	3	4
Oesterreich	3	4	2
Tschechoslowakei	3	2	6
Holland	3	8	3
Schweiz	3	1	3
Estland	2	1	2
Ägypten	2	1	2
Kanada	1	2	5
Argentinien	1	1	—
Türkei	1	—	1
Neuseeland	1	—	—
Norwegen	1	3	—
Polen	—	2	2
Lettland	—	1	1
Jugoslawien	—	1	—
Australien	—	—	1
Dänemark	—	—	1
Mexiko	—	—	1
Philippinen	—	—	1
Belgien	—	—	1

* Einschl. zwei Mr. Alpinistk. und Alpinen Begleitg.
(Abgeschlossen: Mittwoch, 12. August, 12 Uhr)

Kunstspringen für Frauen, Entscheidung: 1. Margie Gekring (USA) 89,27 Punkte; 2. Katherine Rawls (USA) 88,15; 3. Dorothy Pounton-Hill (USA) 82,98; 4. Gerda Danmerlang (Deutschland) 78,27; 5. Olga Jensch-Jordan (Deutschland) 77,96; 6. Hajano Ojawa (Japan) 73,94; 7. Susanne Heinze (Deutschland) 71,49; 8. Yulako Kono (Japan) 70,27; 9. Betty Glade (Großbritannien) 69,95; 10. Yvonda Adams (Kanada) 67,44 Punkte.

Deutschland kam in den Endlauf

Anschließend wurden die beiden Vorläufe zur Viermal-100-Meter-Krautfest der Frauen erledigt. In die Entscheidung kamen USA, Großbritannien, Kanada, Ungarn, Holland, Deutschland und Dänemark. Und man kann sagen, daß unsere Schwimmerinnen im Endkampf recht gute Platzausichten haben.

Der erste Vorlauf sah die zum letzten Wechsel Großbritannien in Front. Dann zog USA vorbei und gewann mit Handschlag.

Die Vorläufe zum 100-Meter-Rückenschwimmen

Kiefer schwamm olympischen Rekord

Mit großer Spannung sieht die am Schwimmort interessierte Welt der Entscheidung des 100-Meter-Rückenschwimmens entgegen, in dem Japan in Los Angeles allen Voraussetzungen zum Trotz die drei ersten Plätze besetzte und die Amerikaner auf der ganzen Linie schlug. Wie wird das in Berlin werden?

Für USA sehr verheißungsvoll begann der erste Vorlauf mit einem neuen olympischen Rekord, den Kiefer mit 1:06,9 aufstellte.

Kiefer verbesserte den in Amsterdam 1928 mit 1:08,2 von seinem Landsmann Rojac aufgestellten Rekord nicht unbedeutend. Der Amerikaner lag durchweg an der Spitze des

Der zweite Vorlauf gestaltete sich zu einem Duell Holland gegen Deutschland.

Die Holländerinnen traten in härtester Besetzung mit Selbach, Wagner, den Ouden und Mahendroef an und schwammen mit 4:39,1 eine Zeit heraus, die nur eine Sechsteielsekunde schlechter als der olympische Rekord ist. Deutschland dagegen schonte Wifela Krendt für den Endlauf und setzte im Vorlauf Goldbäum, Bohmar, Schmitz und Pollack ein. Die deutschen Schwimmerinnen führten bis zum letzten Wechsel. Dann ging die Olympiasiegerin Mahendroef vorbei und holte noch gut drei Meter Vorsprung gegen die deutsche Staffe heraus. Dänemark hatte den dritten Platz stets sicher. Abgesehen kamen die Japanerinnen ein, die für den Endlauf nicht mehr teilnahmeberechtigt sind.

Ergebnisse:

1. Vorlauf: 1. USA 4:47,1, 2. Großbritannien 4:47,2, 3. Kanada 4:49,7, 4. Ungarn 4:50,6, 5. Oesterreich 5:16.
2. Vorlauf: 1. Holland 4:39,1, 2. Deutschland 4:40,5, 3. Dänemark 4:40,2, 4. Japan 4:55,1.

Reibes und schlug den Japaner Kiyokawa um 2,5 Meter, um mehr jedenfalls, als die Zeit des Japaners von 1:07,2 andeuten scheint. Dritter wurde Hans Schwarz, der sich damit ebenfalls für die Zwischenläufe qualifizierte.

Der zweite Vorlauf brachte ebenfalls einen amerikanischen Sieg. Drusdale schwamm freiz an der Spitze und siegte in 1:09 vor dem ihn zuletzt stark bedrängenden Schlauch. Deutschland, der mit 1:10,1 ebenfalls eine gute Zeit herausholte. Dritter wurde der tschechische Jugoslawe Wilfan.

Japan triumphierte im dritten Vorlauf. Hier führte zunächst der Amerikaner Van de Wegge vor dem schnellen Kojima, der auf der zweiten Bahn an dem Vertreter der Staaten vorbeiging und in 1:06,7 gewann. Es hatte allerdings den Anschein, als ob sich van de Wegge nicht ausgab. Dritter wurde der Philippine Christlanen, dicht gefolgt von Erwin Simon, der mit 1:11,7 eine gute Zeit schwamm und hoffen durfte, als schnellster Vierter ebenfalls in die Zwischenläufe zu gelangen.

Den vierten Vorlauf führte zunächst der Kanadier Kerr an. Dann zog der Engländer Besford an die Spitze und beendete das Rennen in 1:11,2 als Sieger vor Kerr und Borg (Schweden). Den zweiten japanischen Sieg zeitigte der fünfte Vorlauf. Yoshida gewann sehr sicher in 1:10 gegen den ausgezeichneten Australier Oliver in 1:10,2, sowie den Holländer Wetman.

Alle drei Deutschen im Zwischenlauf

Da jeweils die drei ersten aus jedem Vorlauf in die Zwischenläufe gelangen, hatten sich Hans Schwarz und Heinz Schlauch ohnehin für die weiteren Kämpfe qualifiziert. Aber auch Simon ist als schnellster Vierter im Zwischenlauf am Donnerstag startberechtigt.

100-Meter Rückenschwimmen

Ergebnisse der Vorläufe:

1. Vorlauf: 1. Kiefer (USA) 1:06,9 (olympischer Rekord), 2. Kiyokawa (Japan) 1:07,2, 3. Hans Schwarz (Deutschland) 1:11,2, 4. Gombos (Ungarn) 1:12,4.
2. Vorlauf: 1. Drusdale (USA) 1:09, 2. Schlauch (Deutschland) 1:10,1, 3. Wilfan (Jugoslawien) 1:11,7, 4. Scheffer (Holland) 1:13,6.
3. Vorlauf: 1. Kojima (Japan) 1:06,7, 2. Van de Wegge (USA) 1:10,6, 3. Christlanen (Philippinen) 1:11,5, 4. Simon (Deutschland) 1:11,7.
4. Vorlauf: 1. Besford (Großbritannien) 1:11,2, 2. Kerr (Kanada) 1:12, 3. Borg (Schweden) 1:15,2, 4. Roelaid (Holland) 1:21,1.
5. Vorlauf: 1. Yoshida (Japan) 1:10, 2. Oliver (Australien) 1:10,2, 3. Wetman (Holland) 1:13,7.

Wasserball-Turnier

Belgien schlägt Großbritannien 6:1 (3:1)

Die Wasserballkämpfe des Mittwochs wurden mit dem Treffen Belgiens gegen Großbritannien eingeleitet. Belgien siegte ziemlich einseitig mit 6:1 (3:1) Toren und dürfte sich damit die Teilnahme an der Endrunde gesichert haben, da kaum anzunehmen ist, daß Holland am Donnerstag einen Gewinnpunkt gegen den hohen Favoriten Ungarn herausholen kann.

Frankreich schlägt Oesterreich 4:2 (1:2)

Im zweiten Wasserballspiel des Vormittags siegten die Vertreter Frankreichs glatt mit 4:2 (1:2) Toren über Oesterreich.

Hockey-Trostspiele

Am Dienstag wurde auf den Godeuseidern des Reichs-sportfeldes die Godeuseidrunde mit den beiden angelegten Spielen erledigt. Obwohl die Begegnungen auf den Auswärtigen des Olympischen Turniers keinerlei Anklang hatten, wohnten etwa 10 000 Zuschauer den Spielen bei. Die Schweiz buchte einen glatten 5:1 (4:0) Sieg über Dänemark, und auf der anderen Seite war Afghanistan mit 4:1 (2:0) über Belgien erfolgreich.

Gruppe behauptete sich USA mit 12:4 gegen die Schweiz, während in Gruppe 7 die Mannschaft der Türkei mit 9:7 einen nicht ganz erwarteten Sieg gegen Jugoslawien errang.

Olympische Segelwettkämpfe

6-Meter R-Klasse entschieden

Am späten Abend des Dienstags hat das Schiedsgericht der Olympischen Segelwettkämpfe in Kiel die Proteste, die in der 6-Meter-R-Klasse vorlagen, erledigt. Die Schweiz, die nach der bisherigen Punktzahlung mit Norwegen und Großbritannien je 66 Punkte errungen hatte, fiel auf Grund der Protestentscheidung völlig aus, denn es wurde beschlossen, sämtliche sieben Wettfahrten des Schweizer Bootes mit 0 Punkten — d. h. als nicht ordnungsgemäß erledigt — zu bewerten.

Die Preissträger dieser Klasse hat das Schiedsgericht wie folgt bekanntgegeben: 1. Großbritannien, 2. Norwegen, 3. Schweden.

Gesamtwertung 6-Meter-R-Klasse: 1. Großbritannien 64 Punkte; 2. Norwegen 66; 3. Schweden 62; 4. Argentinien 52; 5. Italien 50; 6. Deutschland 49; 7. Finnland 48; 8. Holland 42; 9. USA 37; 10. Frankreich 30; 11. Polen 18 P.

Zwischenrunde im Basketball

Die Zwischenrunde im Basketball-Turnier gelangte am Dienstag zwischen den noch in Weidewerks befindlichen zwölf Mannschaften zur Erledigung, wobei die Mannschaften von Kanada und von Uruguay den besten Eindruck hinterließen. Die Mannschaft Kanada siegte mit 20:9 (13:1) gegen die Schweiz, Uruguay war mit 28:19 (14:8) über die Tschechoslowakei erfolgreich.

In den übrigen Spielen gewonnen: Italien über Chile mit 27:19 (16:11), Philippinen über Estland mit 20:21 (21:4), Polen über Brasilien mit 28:26 (17:10) und Mexiko über Japan mit 28:22. Die unterlegenen Mannschaften sind damit ausgeschieden.

Die Vorkämpfer der Gruppen gelangt nun am Donnerstag zum Auszug. In Gruppe 1 spielen Philippinen gegen USA und Italien gegen Mexiko, in Gruppe 2 Kanada gegen Uruguay und Polen gegen Peru, von denen Peru und USA sich bereits vorher die Teilnahmeberechtigung an der Vorkämpferrunde gesichert hatten.

Die Sieger der Vorkämpfergruppen treffen am Donnerstag zusammen, während die Gewinner dieser beiden Begegnungen am Freitag das Endspiel austragen.

Weltrekorde der Olympiade anerkannt

Die IAAF hat rasche Arbeit geleistet und in den ersten Stunden ihrer Tagung am Montag fünf Weltrekorde anerkannt, die während der Olympischen Spiele in Berlin aufgestellt wurden.

Das neue Jahn-Denkmal geweiht!

Auf dem Jahn-Sportplatz in der Ostenseite zu Berlin fand am Dienstagabend in Anwesenheit der gesamten Berliner Turnbewegung sowie vieler Turner, die zu den Olympischen Spielen nach Berlin gekommen waren, die Weihe statt.

Um 20 Uhr begann die Feierstunde. Reichssportführer von Tschammer und Osten hielt eine längere Ansprache, in der er u. a. folgendes ausführte:

„So hat Friedrich Ludwig Jahn, der revolutionäre Volksmann, am Beginn des 19. Jahrhunderts, mit der Begründung des Turnwesens in der Ostenseite mehr geschaffen als ein System der körperlichen Erziehung. Sein Werk, aus kleinen Anfängen entsprungen, hat sein Jahrhundert überdauert und wird seinen bleibenden Wert nicht nur nie verlieren, sondern — gerade in diesen Tagen — immer mehr zur Geltung und Durchsetzung gelangen. Wenn heute dank dem verständnisvollen Eingehen auf meine Anregungen seitens des Herrn Staatskommissars der Reichshauptstadt, Dr. Vippert, der erste Turnplatz Deutschlands wieder in einem würdigen Zustand versetzt ist, und dem deutschen Volke als eine seiner Erinnerungswürdigen übergeben wird, und wenn wir mahnen auf die Nachwelt blickt, so kann und soll dieses Wiedererleben nicht allein ein Ausdruck der hohen Dankbarkeit, der Ehrfurcht und Achtung sein, die wir dem Begründer einer deutschen politischen Volksbewegung entgegenbringen: Es soll vor allem davon kündigen, daß das jahnische Lebenswerk seine Vollendung gefunden hat, und dann seine ursprünglichen Gedanken heute Gemeingut des deutschen Volkes geworden sind.“

Fast 125 Jahre mußten vergehen, ehe die Forderung Jahn's, die Formung des deutschen Menschen vom Weibe her, zu beginnen, allgemeine Anerkennung erlangte. Daß es aber überhaupt möglich war, Jahn's Werk zu vollem Leben zu erwecken und zu allgemeiner Geltung zu bringen, das ist das alleinige und unbestreitbare geschichtliche Verdienst Adolf Hitler's.“

Heute kämpfen die Frauen an den Geräten

Abschluß der Turnwettkämpfe

Nachdem die deutschen Turner am Montag und Dienstag von den 18 zu vergebenden Medaillen 12 an sich gebracht und damit alle Erwartungen weit überstiegen hatten, nahmen am Mittwoch in der Frühe die Frauen den Kampf gegeneinander auf.

Um 7 Uhr bereits begann der Kampf zwischen den einzelnen Nationen, wobei es lediglich um den Gesamterfolg ging. Eine Einzelwertung fand nicht statt. In Gegenwart von 10000 Zuschauern marschieren die Turnerinnen ein und begaben sich dann nacheinander an die Geräte. Das Programm bestand aus zwei Gemeinübungen sowie Einzelturnen auf einem Schwebebalken, am Barren und am Quersperd.

Die Sonne schien warm vom wolkenlosen Himmel, als der Wettkampfbetrieb auf der Dietrich-Eckart-Bühne begann. Das Gesamtbild war anders als an den Vortagen, da für die Frauen teilweise andere Geräte vorgeföhrt sind. Die Schwebebalken und die verschiedenen hochgestellten Barren sind im allgemeinen deutschen Turnbetrieb weniger bekannt. An ihnen konnten die Turnerinnen aus Deutschland, Groß-

Miner gewann, Stasch verlor

10000 Zuschauer bei den Amateurboxern

Die Deutschlandhalle war auch am Dienstagabend nahezu bis auf den letzten Platz besetzt. 25 Kämpfe kamen zur Durchführung, genug, um auch den anspruchsvollen Zuschauer zufriedenzustellen. Bei der Qualität der Kämpfe sah es wieder eine ganze Reihe fesseln, leider aber auch das Aussehen eines deutschen Vertreters. Der Bantamgewichtler Stasch (Kassel) hatte zwar gegenüber Parrajabal (Philippinen) eine gute erste Runde, aber dann legte sich der kräftige Philippine klar durch und schlug Stasch nach Punkten.

Erfolgreicher war Miner (Breslau) im Federgewicht. In seinem ersten mit dem Ägypter Khalil mußte der Breslauer die erste Runde abgeben, aber dann hatte er sich richtig auf den Gegner eingestellt, schlug famos links und rechts und siegte klar nach Punkten, obwohl er zwei Verwarnungen erhalten hatte. Ein schnelles Ende nahm der Kampf im Mittelgewicht zwischen Grinton (Großbritannien) und Chin-Rui-Ti (China). Der Engländer schlug in der ersten Runde seinen Gegner k.o., nachdem der Ringrichter bereits das Zeichen zum Trennen gegeben hatte. Der Chinese wurde Sieger durch Disqualifikation.

Besonders gute Leistungen sah man von dem amerikanischen Bantamgewichtler Wilson und dem Südafrikaner Leibbrandt. Durch ein krasses Fehlurteil kam der Luxemburger Foussaint eine Runde weiter, obwohl der nur mit Mühe über die Runden kam. Luz (Österreich) hatte ihn mehrmals zu Boden geschlagen.

Die Ergebnisse

Miegengewicht: Seeborg (Estland) besiegte Verechet (Rumänien) n. P.; Kara (USA) besiegte Gabuco (Philippinen), 8. Runde Abbruch. Bantamgewicht: Ortiz (Mexiko) besiegte Barnes (Groß-

britannien) n. P.; Soanan (Südafrika) besiegte Coriet (Polen) n. P.; Parrajabal (Philippinen) besiegte Stasch (Deutschland) n. P.; Wilson (USA) besiegte Verone (Uruguay) n. P.

Federgewicht: Miner (Deutschland) besiegte Khalil (Ägypten) n. P.; Catterall (Südafrika) besiegte Blitsche (Österreich) n. P.; Ritolaas (Holland) besiegte J. Jimenez (Mexiko) nach Punkten.

Mittelgewicht: Lillo (Chile) besiegte Gornilton (Südafrika) n. P.; Dewinter (Belgien) besiegte Swatosch (Österreich) n. P.; Serivant (USA) besiegte Simpson (Großbritannien) n. P.; Sacchi (Italien) besiegte David (Rumänien) n. P.; Delgado (Mexiko) besiegte Agren (Schweden) n. P.

Weltergewicht: Mandi (Ungarn) besiegte Rutedi (USA) n. P.; Savio (Finnland) besiegte Coof (Australien) n. P.; Rodriguez (Argentinien) besiegte Arduinotti (Neuseeland) n. P.; Peterfen (Dänemark) besiegte Andoosen (Korwegen) nach Punkten.

Schwergewicht: Tiller (Norwegen) besiegte Veis (Südafrika) n. P.; Chin-Rui-Ti (China) besiegte Grinton (Großbritannien), Disqualifikation.

Halbschwergewicht: Rihelot (Frankreich) legte kampflos über Quiro (Peru); Polm (Dänemark) besiegte Bod (Holland) n. P.; Davelka (Tschechoslowakei) besiegte Darley (Australien) n. P.; Leibbrandt (Südafrika) besiegte Armin (Ägypten) nach Punkten.

Schwergewicht: Foussaint (Luxemburg) besiegte Luz (Österreich) n. P.; Fehurteil; Rielsen (Norwegen) besiegte Marti (Schweiz), 8. Runde Abbruch.

Im Fußball des Kreises Dresden

ist eine Veränderung in der Gliederung der 1. Kreisklasse erfolgt, und zwar nimmt der SV Wacker Dresden die Stelle des SC Heidenau in der 8. Abteilung ein, während SC Heidenau an die Stelle von SV Wacker in die 2. Abteilung rückt.

Wetternachrichten vom 12. August

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Ausgabereis Dresden



Wetterlage: Mitteldeutschland liegt am Mittwoch zwischen einer West- und Südwestfront überlagernden breiten Regenfront und einem Aufgleitregengebiet, das vom Schwarzen Meer her bis Polen und Ostdeutschland vorgebrungen ist. Da sich im weiteren Verlaufe diese beiden Störungen einander nähern werden, ist auch in Mitteldeutschland mit Wolkenaufbau und vereinzelt mit Regen zu rechnen; doch wird das Wetter in den verschiedenen Gebieten Mitteldeutschlands ziemlich uneinheitlich sein.

Table with 7 columns: Stationen, Temperatur (7 Uhr, 12 Uhr, 19 Uhr), Wind (Richtung, Stärke), Wolken (Wolken, Regen, Nebel), and other weather indicators.

Table with 7 columns: Stationen, Temperatur (7 Uhr, 12 Uhr, 19 Uhr), Wind (Richtung, Stärke), Wolken (Wolken, Regen, Nebel), and other weather indicators.

Wetterausblick für Donnerstag: Wird nicht bewölkt, vereinzelt Regen, zum Teil mit Gewittern. Geringer Temperaturrückgang. Wind wechselnder Richtung. Wetterausblick der Erde und ihrer Nebenwelt: Tabelle mit 12 Spalten für verschiedene Regionen.

Olympische Ehrentafel

Leichtathletik — Männer

- 100 Meter: Owens (USA) 10,8, 2. Metcalfe (USA) 10,4, 3. Odenbarp (Holland) 10,5. 200 Meter: 1. Owens (USA) 20,7, D.R., 2. Robinson (USA) 21,1, 3. Odenbarp (Holland) 21,8. 400 Meter: 1. Williams (USA) 46,5, 2. Brown (Großbritannien) 46,7, 3. La Halle (USA) 46,8. 800 Meter: 1. Woodruff (USA) 1:52,9, 2. Sangi (Italien) 1:53,3, 3. Edwards (Kanada) 1:53,8. 1500 Meter: Lovelock (Neuseeland) 3:47,8, B.R., 2. Cunningham (USA) 3:48,4, 3. Deccati (Italien) 3:49,2. 5000 Meter: 1. Osberti (Finnland) 14:22,2, D.R., 2. Vedlinen (Finnland) 14:25,8, 3. Jönsson (Schweden) 14:29. 10000 Meter: 1. Salminen (Finnland) 30:15,4, 2. Astola (Finnland) 30:15,8, 3. Johanko (Finnland) 30:20,2. 3000 Meter Hindernis: 1. Johanko (Finnland) 9:08,8, D.R., 2. Tuominen (Finnland) 9:08,8, 3. Domper (Deutschland) 9:07,2. 50-Kilometer-Wegrennen: 1. Whillod (Großbritannien) 4:30:41,0, D.R., 2. Schwab (Schweiz) 4:32:09,2, 3. Dubens (Vestland) 4:32:42,2. Maratonslauf: 1. Son (Japan) 2:29:19,2, D.R., 2. Parver (Großbritannien) 2:31:28,2, 3. Ran (Japan) 2:31:42. Biermal 100 Meter 1. USA 39,5, B.R., 2. Italien, 3. Deutschland 41,1. Biermal 400 Meter 1. Großbritannien 3:09,0, 2. USA 3:11,0, 3. Deutschland 3:11,8. 110 Meter Hindernis: 1. Tomus (USA) 14,2, 2. Finlay (Großbritannien) 14,4, 3. Polard (USA) 14,4. 400 Meter Hindernis: 1. Gardin (USA) 52,4, 2. Roaring (Kanada) 52,7, 3. White (Philippinen) 52,8.

Leichtathletik — Frauen

- 100 Meter: 1. Stephens (USA) 11,5, B.R., 2. Walsiewicz (Polen) 11,7, 3. Kraus (Deutschland) 11,9. Biermal 100 Meter: 1. USA 46,9, 2. Großbritannien 47,6, 3. Kanada 47,8. Disfahwerfen: 1. Manermaper (Deutschland) 47,6, D.R., 2. Reich (Polen) 46,2, 3. Rakkenper (Deutschland) 59,9. 50 Meter Hürden: 1. Balla (Italien) 11,7, 2. Steiner (Deutschland) 11,7, 3. Taylor (USA) 11,7. Speerwerfen: 1. Pfeiliger (Deutschland) 45,18, D.R., 2. Krüger (Deutschland) 42,29, 3. Rwasniewka (Polen) 41,90. Fehurteilung: 1. Claf (Ungarn) 1,60, 2. Odam (Großbritannien) 1,60, 3. Rann (Deutschland) 1,60.

Olympia-Zeitplan für den 13. August 1936

- Olympia-Stadion: 16,00: Fußball: Norwegen gegen Polen. Siegeszeremonien: Raupfährigen Frauen, 400-Meter-Freiwasserschwimmen. Olympia-Schwimmstadion: 9,00: 400 Meter Freiwasser Frauen (Vorläufe); 1500 Meter Freiwasser (Vorläufe); Wasserballspiele. 15,00: 1500 Meter Freiwasser (Vorläufe); 300 Meter Brust (Vorläufe); 100 Meter Rücken (Schwimmwettbewerb); 100 Meter Rücken Frauen (Schwimmwettbewerb); Wasserballspiele. Mai-Feld: 7,00: Suche Dreifachsprung. 12,00: Dreifachsprung für Stiefelstiefelprüfung. 14,00: Dreifachsprung für Stiefelstiefelprüfung. Hockey-Stadion: Drei Trostrundenspiele: Japan gegen Dänemark; Ungarn gegen Belgien; Wiganian gegen USA. Deutschlandhalle: 15,00: Bogens (2. Serie); 20,00: Bogens (2. Serie). Regattabahn Grünau: 9,00: Rudern (Golfingklasse); 14,00: Rudern (Golfingklasse).

